

Arbeiterbewegung, die unr.er dem Vorwand der Verbesserung, Weiterentwicklung und Erneuerung des Marxismus bzw. des Marxismus-Leninismus das Ziel verfolgt, das revolutionäre Wesen der wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse zu beseitigen und durch verschiedene bürgerliche philosophische, ökonomische und politische Theorien zu ersetzen. Wie der Opportunismus, ist auch der R. bürgerliche Ideologie und seinem Klasseninhalt nach das Ergebnis des Einflusses der Monopolbourgeoisie auf die Arbeiterklasse und die Arbeiterbewegung. Der Sieg des Marxismus in der internationalen Arbeiterbewegung in der zweiten Hälfte des 19. Jh. zwang seine Feinde, sich im Kampf gegen den Marxismus als Marxisten zu verkleiden. Zum „Stammvater“ des R. wurde einer der Führer des opportunistischen Flügels der II. Internationale, E. Bernstein, der den Versuch unternahm, alle Prinzipien des Marxismus in der Philosophie, der politischen Ökonomie und des wissenschaftlichen Sozialismus zu revidieren und durch bürgerliche Anschauungen zu ersetzen. Von Anfang an richtete der R. seine Angriffe besonders gegen die Lehre vom Klassenkampf und von der -> *Diktatur des Proletariats*. Von der Behauptung ausgehend, daß der Kapitalismus allmählich auf evolutionärem, „friedlichem“ Wege in den Sozialismus hineinwachsen würde, die Erkenntnis von der Unabdingbarkeit der revolutionären Beseitigung des Kapitalismus und der geschichtlichen Notwendigkeit der Diktatur des Proletariats als Hauptinstrument der Arbeiterklasse beim Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus und bei der Errichtung der sozialistischen Gesellschaftsordnung für überflüssig und veraltet erklärt. Der -> *bürgerliche Staat* und die *bürgerliche Demokratie* wurden als klassenindifferente Erscheinungen, deren Auf-

gabe nicht mehr in der Aufrechterhaltung der Diktatur der Bourgeoisie, sondern in der Versöhnung der Klassengegensätze bestehe, aus gegeben. W. I. Lenin widerlegte besonders in seinen Werken „Staat und Revolution“ (1917) und „Die proletarische Revolution und der Renegat Kautsky“ (1918) prinzipiell den Opportunismus und R. in der Staatslehre, indem er die marxistische Staatstheorie konsequent verteidigte und unter den neuen Bedingungen des Imperialismus und der proletarischen Revolution zur marxistisch-leninistischen Staatstheorie weiterentwickelte. Nach dem Sieg der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, durch die in der Praxis alle revisionistischen Thesen vom „friedlichen Hineinwachsen des Kapitalismus in den Sozialismus“, vom Verschwinden des Klassenkampfes und vom Leugnen der Notwendigkeit der Diktatur des Proletariats zer schlagen worden waren, richtete der R. seine Angriffe verstärkt gegen die marxistisch-leninistische Revolutions- und Staatstheorie. Der Antisowjetismus und -> *Antikommunismus*, der zum Hauptmerkmal der bürgerlichen Ideologie geworden war, fand im R. seinen spezifischen Ausdruck darin, daß der Leninismus dem Marxismus entgegengestellt, die Lehren Lenins und ihre praktische Verwirklichung beim Aufbau des Sozialismus in der Sowjetunion als Verfälschung des Marxismus diffamiert und beides als „rein russische Angelegenheit“, die für andere Länder keinerlei All gemeingültigkeit besäße, hingestellt wurde. Im Mittelpunkt stehen dabei die Verleumdung und Entstellung des -> *Sowjetstaates* und der Sowjetdemokratie. Der Diktatur des Proletariats und der sozialistischen Demokratie wird eine fiktive „wahre Demokratie“ entgegengestellt, und die Diktatur des Proletariats wird als „Diktatur einer Partei“, als „totalitäres Regime“ verunglimpft. Andererseits wird be-